

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1844**

16 (24.2.1844)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 16.

Samstag den 24. Februar

1844.

Bekanntmachungen.

Die Errichtung einer eigenen Bezirksforstei für die Stiftungs-Waldungen des Forbacher Heiligenfonds betreffend.

Nro. 3781. Das Großherzogl. Hochpreisl. Ministerium des Innern hat durch Entschlieſung vom 12. v. M., Nro. 328, die Errichtung einer eigenen Bezirksforstei für die Stiftungswaldungen des Forbacher Heiligenfonds in den Gemarkungen Forbach und Gaußbach ausgesprochen, und dabei die Aufstellung eines Försters für diese neu zu errichtende Bezirksforstei, jedoch ohne Staatsdienerereignschaft, mit einem jährlichen, aus Fondsmitteln zu bestreitenden, Gehalte von 700 fl. unter der Bedingung genehmigt, daß derselbe alle Waldgeschäfte innerhalb des Bezirks der Heiligenwaldungen ohne Anrechnung einer besondern Diät zu besorgen habe.

Es wird dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die Bewerber um diese Körperschafts-Bezirksforstei, welche recipirte Forstpraktikanten sein müssen, bei der unterfertigten Stelle binnen sechs Wochen zu melden und sich bei ihren schriftlichen Anmeldungen über ihre Qualifikation zugleich mittelst Vorlage der nöthigen Zeugnisse auszuweisen haben.

Karlsruhe, den 3. Februar 1844.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Stengel.

Das Badische Anlehen de 1840 von fünf Millionen Gulden betreffend.

Die sechste Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahr 1840, woran diejenigen 400 Loose Theil nehmen, welche durch die am 1. d. M. stattgehabte Serienziehung planmäßig dazu bestimmt worden sind, wird

Freitags den 1. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im landständischen Gebäude dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1844.

Großherzogliche Amortisationskassa.

Die zwangsweise Güterabtretung zur Correction der Kinzig und dadurch bedingte Rectification des Commandantengrabens bei Kehl betreffend.

Nro. 2216. Nachdem die unten genannten Eigenthümer der in die Correctionslinie der Kinzig und des s. g. Commandantengrabens fallenden Liegenschaften vor der Expropriations-Commission unterm 3. Februar 1844 theils selbstständig, theils durch ihre gesetzlichen Vertreter erklärt haben, daß sie zur Abtretung ihrer unten gleichfalls näher bezeichneten Liegenschaften zum angegebenen Zweck bereit seien, hinsichtlich des Entschädigungsvertrags aber eine Uebereinkunft in jener Tagfahrt nicht

erzielt werden konnte, wird dieses in Gemäßheit des § 22 des Expropriationsgesetzes vom 28. August 1835 (Reg.-Blatt de 1835, No. 62) hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Februar 1844.

Großherzogliche Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Rochliß.

vdt. Rost.

V e r z e i c h n i ß

der in die Correction der Ringig und damit in Verbindung stehenden Rectification des Commandantengrabens bei Kehl fallenden Liegenschaften auf den Gemarkungen von Stadt und Dorf Kehl (wie solche auf der Correctionslinie abgesteckt), deren Ueberlassung an die Bauverwaltung die Eigenthümer bereits eingeräumt haben.

Plan- Nummer.	Culturart.	G e w a n n.	Flächenmaß.				E i g e n t h ü m e r.
			M.	R.	Dirb.	Quß	
72	Wiesen	Heidenschanze	1	2	00	80	I. Gemark. Stadt Kehl.
113	"	"	2	1	53	30	Stadtgemeinde Kehl.
114	Acker	"	—	1	48	00	dieselbe.
115	"	"	—	—	90	20	ditto.
116	"	"	—	—	95	90	ditto.
117	"	"	—	—	98	96	ditto.
118	"	"	—	1	03	00	ditto.
119	"	"	—	—	67	20	ditto.
119 a	Beg	"	—	—	43	00	ditto.
120	Acker	"	—	—	88	30	ditto.
121	"	"	—	—	90	40	ditto.
122	"	"	—	—	57	60	ditto.
123	"	"	—	—	12	40	ditto.
126	"	"	1	1	39	00	ditto.
130	"	"	—	1	13	60	ditto.
131	"	"	—	1	38	20	ditto.
132	"	"	—	1	10	60	ditto.
133	"	"	—	—	63	40	ditto.
134	"	"	—	—	74	00	ditto.
135	"	"	—	—	69	20	ditto.
136	"	"	1	3	13	20	ditto.
139	Wiesen	"	3	2	52	20	ditto.
140	"	"	1	2	26	20	Gg. Baumert von Dorf Kehl.
128	Acker	"	—	—	17	60	Evangelische Schule.
62-72	Wiesen	Steinmatte	8	0	57	50	II. Gemark. Dorf Kehl.
110	"	"	—	—	32	86	Dorfgemeinde Kehl.
137	"	"	—	—	78	50	Gg. Baumert von Dorf Kehl.
61	"	"	—	—	70	00	Johann Otto, Holzhändler.
1	Acker u. Wiesen	Commandantengraben	—	2	26	67	Johann Geiler II.
2	"	"	—	2	26	67	Joh. Göppert von Sundheim.
3	"	"	—	2	26	67	Georg Kraus von Dorf Kehl.
							Schenswirth A. Göppert v. da.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Wilferdingen ist dem bisherigen Schullehrer zu Tutschfelden, Melchior Kögel, übertragen worden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Bauschlott ist dem bisherigen Schullehrer zu Bahnbrücken, Wilt. Heinr. Korn, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Kögel in Tutschfelden auf die Schulstelle zu Wilferdingen ist der in die erste Klasse gehörige evangel. Schuldienst zu Tutschfelden, Schulbezirks Mahlberg, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung oder dem Mietzgeld dafür und dem Schulgeld à 40 kr. von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Korn auf den Schuldienst zu Bauschlott ist die in die erste Klasse gehörige evangel. Schulstelle zu Bahnbrücken, Schulbezirks Bretten, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgeld à 35 kr. von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Nikolaus Preuß ist der kathol. Schul- und Mehnerdienst in Lembach, Amts Stühlingen, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 63 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Johann Georg Scherer ist der kathol. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Belsa, Amts Hüfingen, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 52 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Schulkind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Adam Franz Klier ist der kathol. Schuldienst zu Neuweier, Amts Bühl, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und der Hälfte des Schulgeldes, welches bei einer Zahl von etwa 230 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Schulkind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nro. 38) durch ihre Bezirksschulvisitationen bei den einschlägigen Bezirksschulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Waldshut. [Straferkenntniß.] Nro. 3057. Nachdem sich der Canonier Lorenz Böck von Rogel auf die ergangene Aufforderung vom 30. December, Nro. 20,675, nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, sofort unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung auf den Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt, welche auf den dereinstigen Vermögensanfall von ihm in gesetzlicher Weise gezogen werden soll.

Waldshut, den 16. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

Kork. [Straferkenntniß.] Nro. 1702. Die Conscriptionspflichtigen

Karl Schläger von Willstätt,

Jakob Beinert von Kork und

Joseph Schweiker von Stadt Kehl

haben sich, der öffentlichen Aufforderung vom 23. December 1843 ungeachtet, bis jetzt nicht gestellt; weshalb sie hiemit der Refraction für schuldig erklärt und unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung des Gemeindebürgerrechts für verlustig und in eine Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt werden.

Kork, den 12. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Exter.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Emmendingen:

(1) des der Pfarrei Denzlingen auf dem Mauracher Hofe daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bonndorf:

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bonndorf und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Füzgen, über den Groß- und Kleinzehnten;

im Bezirksamt Bögberg:

(2) zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Seehof.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-

lösungsgefes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Sehtberechtigten zu halten.

Stockach. [Die Gebührenforderungen der Gerichtsboten und Amteexequenten betreffend.] No. 4789. Nach der diesseits getroffenen Anordnung müssen die Gerichtsboten und Amteexequenten die von den Parteien erhobenen Gebühren auf den Zustellungsscheinen beurkunden; was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Stockach, am 15. Februar 1844.
Großherzogl. Bezirksamt.
Nieder.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefördert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisdokumente und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Bezirksamt Achern:

(2) von Sasbachwalden, an den in Gant erkannten Bauern Anton Decker, auf Samstag den 13. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf der diesseitigen Amtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(3) von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Fuhrmanns Faver Schädel, auf Freitag den 8. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Offenburg:

(3) von Zunsweier, an den in Gant erkannten Faver Kammerer, auf Montag den 4. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholffen werden könnte. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(3) von Langenbrücken, die Faver Schäferschen und Georg Wilhelm Woll'schen Eheleute mit Familien, auf Montag den 26. d. M., Morgens 8 Uhr. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(1) von Meißenheim, die ledige Magdalena Wickersheim, auf Samstag den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr;

(1) von Oberweier, der in Wien sich aufhaltende Schneider Kaspar Kunz, welcher um Erlaubniß zur Ausfolgung seines Vermögens gebeten hat, auf Samstag den 9. März d. J., Morgens 8 Uhr;

(2) von Meißenheim, der ledige Christmann Wilhelm, auf Samstag den 9. März d. J., Morgens 8 Uhr. — Aus dem

Oberamt Rastatt:

(2) Victor Schäfer von Iffezheim, zur Zeit in Nordamerika, welcher um Genehmigung zum Wegzug seines Vermögens gebeten hat, auf Donnerstag den 21. März d. J., Morgens 9 Uhr. — Aus dem

Oberamt Durlach:

von Bergkaufen, Christoph Künzler, und von Jöhlingen, Georg Michael Schell mit Frau und vier minderjährigen Kindern — binnen 4 Wochen bei Gr. Oberamt Durlach.

Oberkirch. [Gläubigervorladung.] N. 2495. Schlosser Roman Schlecht von Reichen, welcher sich in Cincinnati in Nordamerika niederließ, hat um Ausfolgung seines Vermögens gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 14. März, Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden dessen Gläubiger mit dem Anfügen dazu vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Gesuche Statt gegeben, und ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden könnte.

Oberkirch, den 8. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Häfelin.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nr. 2205. Protocoll vom 29. v. M. In Sachen des Restaurateurs Ludwig Däschner dahier, Kläger, gegen die Modistin Louise Schuler, früher da- hier, Beklagte, wegen Forderung.

Nachdem der Kläger den ihm durch stadt- amtliches Urtheil v. 12. Jänner v. J., Nr. 680, auferlegten Eid ordnungsmäßig ausgeschworen hat, so wird gedachtes Urtheil nummehr dahin für purificirt erklärt, daß die Beklagte schuldig sei, dem Kläger die Summe von 111 fl. 22 kr. binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu bezahlen und sämtliche Kosten zu tragen.

Hievon erhält die Beklagte, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege Nachricht. Karlsruhe, den 8. Februar 1844. Großherzogl. Stadttamt. Ruth.

Erbyordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Reibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Bezirksamt Sinsheim:

(1) von Sinsheim, der seit mehreren Jahren abwesende Nagelschmiedegeselle Jak. David Doll, dessen ihm anerfallenes Vermögen in 1536 fl. 17 1/2 kr. besteht. — Aus dem

Bezirksamt Kenzingen:

(2) von Heklingen, Bibiana Dettinger, welche im Jahre 1817 mit ihrem Vater und ihrer Stiefmutter nach Nordamerika ausgewandert ist und seit dieser Zeit nichts von sich verlauten ließ, deren Vermögen in 379 fl. 8 kr. besteht — U. d.

Bezirksamt Wolfach:

(2) von Wolfach, der ledige Schreiner Joseph Armbruster, dessen Aufenthalt unbekannt ist und dessen ihm durch Erbtheilung zugefallenes Vermögen in 224 fl. 18 kr. besteht. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(3) von Jähenheim, Florian Sauer, welcher im Jahr 1837 nach Amerika gegangen und seit- her nichts mehr von sich hören ließ.

Wolfach. [Erbyordnng.] Der am 28. Juli 1777 zu Oberwolfach geborene Lorenz Ehle, unehelicher Sohn des Joseph Ehle und der verstorbenen Christina Heizmann, ist am 2. Dec. 1843 zu Kinzigthal, wo er ansäßig und bürger-

lich war, kinderlos mit Tod abgegangen. Sein nächster Intestaterbe ist sein oben genannter Vater, der zum Militär kam und schon seit ungefähr 40 Jahren vermist wird.

Derselbe oder seine etwaigen Reibeserben werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen und sich über die vorliegenden Testamente des Erblassers Lorenz Ehle zu erklären, so wie ihre Ansprüche an dessen Erbmasse geltend zu machen, widrigen- die Erbschaft den Testamentserben und beziehungs- weise denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Wolfach, den 10. Februar 1844. Großh. Bad. F. F. Antskrevisorat. Müller.

Kauf = Anträge.

(2) Durlach. [Liegenschafts = Versteigerung.] Dem Aloys Deger, Bürger und Landwirth in Stupsferich, werden im Zwangswege am Montag den 18. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupsferich folgende Liegenschaften versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt werden, wenn der Schätzungspreis oder mehr gebeten sein wird. Alles Maas. Schätzungspreis.

1) Die Hälfte einer einstöckigen Be- hausung hinten im Dorf, mit Stallung, Keller und Wagenschopf, Alles unter einem Dache, woran Joseph Ignaz Geisert die andere Hälfte besitzt, neben Baptist Forderer und Karl Becker — nebst dem Platz, worauf das Haus steht, und ungefähr 8 Ruthen Garten. 800 fl. Becker.

2) 1 Viertel im Holleracker, neben Anton Doll u. Ignaz Wipper's Erben 100 "

3) 2 Viertel hinter dem Schönberg, neben der Erbschaft und den Anstößern 170 "

4) 1 Viertel 20 Ruthen am Zwerr- weg, neben Joh. Kunz u. Franz Wipper 180 "

5) 1 Viertel 15 Ruthen allda, neben Ferdinand Kobel und Joseph Doll . 170 "

6) 20 Ruthen im Illwig, neben Christian Schädle und den Anstößern 60 "

7) 1 Viertel allda, neben Franz Joseph Dohs und Martin Weiler . . 100 "

8) 1 Verl. im Seiteresgrund, neben Theresia Deger und Anton Doll . . 100 "

Altes Maas.	Schätzungspreis.
9) 20 Ruth. zu Unterhäflingen, neben Aloys Geisert und Michael Vogel . . .	70 fl.
10) 30 Ruthen über der Dfhenstraße, neben Franz Jos. Kist und Anton Doll . . .	65 "
11) 1 Viertel 20 Ruthen in der Wendelsbach, neben Aloys Vogel und Aloys Gartner . . .	200 "
12) 20 Ruthen in der Zeil, neben Franz Joseph Gartner und Joh. Kunz Wiesen . . .	55 "
13) 18 Ruthen auf der Pfadswiese, neben Michael Doll und Joh. Kunz Weinberg . . .	100 "
14) 30 Ruthen im Schönberg, neben Alex. Ries und Johannes Kunz . . .	60 fl.
15) 10 Ruthen allda, neben Joseph Nille und Michael Doll . . .	30 "
16) 22 Ruthen im Neuberg, neben Konstantin Becker und Ignaz Seitel's Wittwe . . .	70 "
Summa . . . 2320 fl.	

Durlach, den 7. Februar 1844.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
Eccard. vdt. Barck,
Notar.

(1) Lauf, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Donnerstag den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathszimmer dahier im Erbtheilungswege aus der Verlassenschaft des verstorbenen Ignaz Ernst von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert:

1.
Zwei Viertel Acker in der Meierbühnd, neben Joseph Ernst und Joseph Kesselhauf.

2.
Zwei Viertel Acker im Schänzel, neben Florenz Falk und Georg Kettig.

3.
Zwei Viertel Wiesen auf der Rebmatte (Ottersweierer Bann), neben Karl Anton Hörtly beiderseits.

Lauf, den 20. Februar 1844.
Das Bürgermeisteramt.

Barth. vdt. Doninger.
(1) Söllingen, Oberamts Rastatt. [Eichenversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt in ihrem Boshwalde,

Dienstags den 5. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,
122 zu Boden liegende Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Rugholz eignen, gegen

baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an der Ruffenstraße sein wird.

Söllingen, den 18. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

Wendling. vdt. Schmalz,
Rathschbr.

(1) Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Dekanomen Johann Schneider von hier werden mit obervormundschaftlicher Genehmigung folgende Liegenschaften

Montags den 11. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause öffentlich versteigert:

1.
Eine zweistöckige Erbauung in der Kirch-
straße, neben Apotheker Wolf und Schmied
Andreas Schenkel, nebst Scheuer, Stallung,
Nebengebäude mit 31 Ruthen Garten.

2.
1 Viertel 24 Ruthen Garten am Leitgraben
an der großen Gasse, neben Hrn. Kammerrath
Danz und Israel Frohmüller, jetzt August
Goldschmidt.

3.
1 Morgen 1 Viertel 30 Ruthen Acker auf
der untern Neuth, neben Christoph Andreas
Ragel und Georg Adam Goldschmidt.

4.
2 Morgen 3 Viertel Acker daselbst, neben
Dfhenwirth Renk, Anstößer und dem Graben.

5.
2 Viertel 22 Ruthen allda, neben Küfer
Martin Waisel's Wittib und Johann Adam
Erny, anders. Jakob Heinrich Liede.

6.
1 Morgen 2 Ruthen Acker im Breitenwasen,
einerf. Jakob Friedrich Bachmann's Kinder erster
Ehe, anders. Heinrich Meier, Weingärtner.

7.
2 Viertel 31 Ruthen Acker im Breitenwasen,
einerseits Karl Friedrich Bachmann, anderseits
Heinrich Benkisser.

8.
3 Viertel 24 Ruthen Acker daselbst, einerf.
der Heegwälder Weg, anders. Christoph Friebsolin.

9.
2 Viertel 29 Ruthen allda, beiderseits An-
stößer.

10.
1 Morgen 2 Viertel 14 Ruthen Acker im

Pfaffenacker, einers. Friedr. Arbeit, alt Jakob's Sohn, von Grözingen, anders. Johann Andreas Deder.

11.

1 Morgen 3 Viertel 1 Ruthen Acker im Thiergarten, einers. jung Karl Friedrich Sachmann, anders. Martin Daubenberger in Grözingen.

12.

1 Viertel 29 Ruthen Acker auf dem Hohenacker, einers. Martin Dürer, anders. Karl Joseph Steinmetz.

13.

2 Viertel 36 Ruthen Acker auf dem Lohr, beiderseits Johann Friedrich Haury.

14.

2 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen Acker auf der untern Reuth, einers. Friedrich Löffel und Christoph Friedr. Habich, Ketten Schmied, anders. Küfer Martin Waisel's Wittwe, Senator Kühnle und Jakob Friedrich Sachmann's Kinder 2r Ehe.

15.

3 Viertel 21 Ruthen Acker auf den Mühläckern, einers. Johann Christoph Ketz, Eisensieder, anders. Friedrich Deinling.

16.

2 Viertel 30 Ruthen Acker auf der obern Reuth, einers. Mittelmüller Wagner, anders. der Graben an den Hubwiesen.

17.

1 Morgen 4 Ruthen Acker auf der obern Reuth, neben Graben und Gabriel Waag.

18.

2 Viertel 8 Ruthen Acker in der Beun, einers. selbst und Graben, anders. Anstößer.

19.

1 Viertel 30 Ruthen Acker allda, neben Jakob Bull und Jakob Heilbrunner von Grözingen.

20.

1 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen Acker in der Beun, einers. Anstößer, anders. jung Karl Friedrich Sachmann.

21.

3 Viertel 25 Ruthen Acker unten am Grözinger Weg, neben Laquai Elles zu Karlsruhe und Joh. Jakob Kaiser.

22.

38 Ruthen Acker hinterm Gutleuthaus, einers. Zacharias Arbeit von Grözingen und Jakob Friedrich Kebabher.

23.

2 Viertel 29 Ruthen Acker auf dem Durlacher

Hinteracker, einers. Thomas Scheerer, anders. Jakob Frohmüller.

24.

3 Viertel 24 Ruthen Acker in den Frauenäckern, einers. Christoph Andreas Deder, anders. Karl Friedrich Klenert von Aue.

25.

3 Viertel 19 Ruthen Acker auf den Lissen, einers. Gabriel Waag, anders. General von Lindheim.

26.

1 Viertel 24 Ruthen Acker allda, neben Georg Haslinger's Wittwe und Konr. Albrecht's Wittwe.

27.

1 Viertel 18 Ruthen Wiesen auf der Reiserwiese, neben Jakob Schenkel und Diakonus Beck.

28.

1 Viertel 39 Ruthen Wiesen daselbst, einers. Georg Seeger, anders. Friedrich Deinling.

29.

2 Viertel 34 Ruthen Wiesen auf der obern Hub (I. Gew.), einers. Joh. Georg Schweig' Wittwe, anders. Johann Christoph Reich, Eisensieder.

30.

1 Morgen 17 Ruthen Wiesen auf der Leizenhub, neben Christoph Luger und Johann Adam Reichert's Wittwe.

31.

2 Morgen 3 Viertel 31 Ruthen Wiesen daselbst, einers. Ph. Jakob Gerhardt, Hirschwirth in Rintheim, und Johann Andreas Heidt, anders. Stadtmend.

32.

1 Viertel 15 Ruthen Wiesen allda, einers. Mehger Johann Christoph Heidt's Wittwe, anders. Andreas Hainz und Jakobine Eberhardt von Rintheim und Anstößer.

33.

1 Viertel 28 Ruthen Wiesen allda, neben Ernst Friedr. Bleidorn u. Stadtmüller Küfer's Wittwe.

34.

1 Viertel 31 Ruthen Wiesen auf der untern Hub, beiderseits Anstößer.

35.

3 Morgen Wiesen allda, einers. Jakob Friedrich Kiefer, Senator, und Martin Dürer

36.

1 Brtl. 39 Rth. Wiesen allda, einers. Joh. Bipse und Allmend, anders. Wilhelm Leuz von Aue.

37.

1 Viertel 31 Ruthen Weinberg im untern und obern Wolf, einerf. Jakob Schanzen's Wittwe, anderseits Jg. Georg Friedrich Weiler, Johann Gleichen's Wittwe und Heinrich Lehberger.

38.

1 Viertel 11 Ruthen (jezt Acker) im kurzen Strähler, einerseits Johann Georg Klett und Georg Friedrich Sulzer, Küfer, anderseits Georg Jakob Kuhn und Ignaz Valentin Knappschneider.

39.

1 Viertel 5 Ruthen (jezt Acker) im Küller, einerseits Jg. Johann Georg Renz und Ignaz Adam Groner's Wittwe.

40.

1 Viertel 19 Ruthen Weinberg im Billig, einerseits Karl Bull, anderseits Andreas Rapp. (Jezt Ackerland.)

41.

2 Viertel 8 Ruthen Weinberg im obern Rennich, einerf. Adam Friedrich Deder, anderf. Gottfried Kiefer, Färber.

42.

2 Viertel 18 Ruthen Weinberg im Imber, einerseits Gabriel Renk und Rain, anderseits Anstößer.

43.

1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Acker auf dem Lohn, einerseits Joseph Mensinger's Wittwe, anderf. Andreas Rapp.

44.

1 Viertel 20 Ruthen Acker allda, neben sich selbst.

45.

2 Morgen 9 Ruthen Acker auf den Lissen, einerseits Israel Kohler und Jakob Rittershofer, anderseits Johann Adam Kohler und Ignaz Heinrich Deder.

46.

1 Morgen 12 Ruthen Acker allda, einerseits Joh. Peter Lorch, Schreiner, und Joh. Ruhland, Stadtdiener, anderseits Andreas Langenbein von Aue.

47.

3 Viertel 9 Ruthen Acker im Lerchenberg, rechts am Lerchenberg, einerf. Johann Greiner und Ignaz Christoph May, anderseits Georg Christoph Schweiger.

48.

1 Viertel 34 Ruthen Acker im breiten Wasen, neben dem Hegwald und Christoph Friebole.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Durlach, den 16. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Merlof.

(3) Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 28. November 1843, Nro. 8113, werden dem verstorbenen hiesigen Bürger und Tagelöhner Johann Baas dem 7. am 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Liegenschaften im Executions- und Gantwege auf dem diesseitigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

Ein einstöckiges Haus mit Hausplatz und Gärtchen im Ort Bodersweier, Nro. 78, einerf. Diebold Schlupp, anderseits Adam Rahaußer, oben Gane's Wittib, unten Allmendweg.

Bei der Versteigerung wird um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches nämlich den Schätzungspreis erreicht, der endgültige Zuschlag sogleich erteilt werden. Auswärtige Steigliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Bodersweier, den 6. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Hemler.

Bekanntmachungen.

(3) Ulm, Amts Bühl. [Kapitaldarleihen.] Bei der hiesigen Heiligenfonds-Verrechnung können 800 fl. gegen erste Hypothek von doppeltem Werthe in einem oder mehreren Posten ausgeliehen werden.

Ulm, den 13. Februar 1844.

Der Stiftungsvorstand.

Göhriz, Pfarrverweser.

(3) Gölshausen, Amts Bretten. [Kapital auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten, als Pfleger des Heinrich Lichtenberger, liegen 300 bis 400 Gulden Pfliegenschaftsgeld im Ganzen oder theilweise gegen gerichtliches Unterpfand zum Ausleihen bereit.

Gölshausen, den 7. Februar 1844.

Georg Bräuning.